

SCREENINGDIENST

Ausgabe KW 50 | MO, 9. Dezember 2024

Inhalt	Seite
Editorial	1
6-Phasen-Modell & Branchenrotation	2
Termine	2
Großwetterlage	3
Top-Handelchancen	
SAP (long)	5
ZAL (long)	6
Watchlist	7
Risikohinweis & Impressum	8



Liebe Traderin, lieber Trader,

die Jahresendrallye zieht immer weiter an und alle drei Indizes – der S&P 500, der NASDAQ 100 und der DAX 40 – befinden sich aktuell auf Allzeithoch. Besonders stark hat sich dabei innerhalb der letzten Woche der DAX 40 mit + 8 % seit dem letzten Tief entwickelt.

Daher werden wir diese Woche unseren Fokus ausweiten und auch den deutschen Leitindex mit in unseren Screening-Prozess einbeziehen. Auch der NASDAQ 100 und der S&P 500 haben sich in der letzten Woche stark entwickelt und würden sich aus markttechnischer Sicht für das Aktienscreening eignen. Die Stärke der Märkte wird auch von der Volatilität, die sich derzeit auf einem neuen Tiefpunkt befindet, unterstrichen – eine niedrige Vola spricht immer für einen starken Bullenmarkt.

Da wir aber eine Watchlist erstellen wollen, die nicht mehr als 10-15 Aktien mit den höchsten Renditeerwartungen beinhaltet, entscheiden wir uns auch in dieser Woche natürlich für den stärksten Index – auch wenn dieser sich nur in Nuancen von den anderen beiden Indizes unterscheidet. So stellen wir sicher, dass wir nur die absoluten „A-Aktien“ auf die Watchlist setzen und das Beste aus der gegenwärtigen Marktstärke herausholen können.

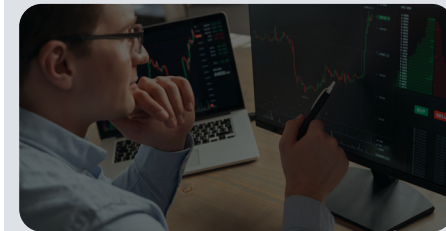
Aber Achtung: Da alle drei Indizes in ihren Bewegungen fortgeschritten sind, sehe ich eine in Kürze bevorstehende Korrektur als wahrscheinlich.

Dein Mario Lüddemann

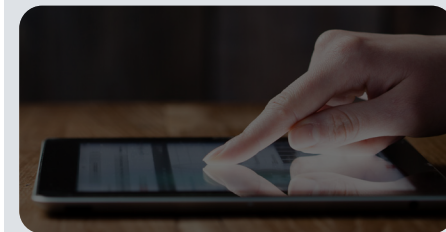
Weiterführende Links



Einführung Screeningdienst



Crashkurs Markttechnik



Newsletter

6-Phasen-Modell & Branchenrotation

DAX 40	BULLISH	NASDAQ 100	BULLISH
S&P 500	BULLISH	EUR/USD	BEARISH

Branche	Monat	Woche	Tag
Technologie			
Finanzen			
Rohstoffe			
Gesundheit			
Energie			
Zyklische Verbraucher			
Industrie			
Immobilien			
Kommunikation			
Defensive Verbraucher			
Gebrauchsgüter			

Anzeige



Termine

Dienstag, 10. Dezember 2024

- 08:00 EUR – Verbraucherpreisindex (VPI) Deutschland (Jahr) (Nov)
- 08:00 EUR – Verbraucherpreisindex (VPI) Deutschland (Monat) (Nov)

Mittwoch, 11. Dezember 2024

- 14:30 USA – Verbraucherpreisindex - Kernrate (Monat) (Nov)
- 14:30 USA – Verbraucherpreisindex (VPI) (Monat) (Nov)
- 14:30 USA – Verbraucherpreisindex (VPI) (Jahr) (Nov)
- 16:30 USA – Rohöllagerbestände

Donnerstag, 12. Dezember 2024

- 14:15 EUR – Zinssatz für Einlagefazilität (Dez)
- 14:15 EUR – Zinsentscheidung der EZB (Dez)
- 14:30 USA – Erstanträge Arbeitslosenhilfe
- 14:30 USA – Erzeugerpreisindex (EPI) (Jahr) (Nov)
- 14:30 USA – Erzeugerpreisindex (EPI) (Monat) (Nov)
- 14:45 EUR – Pressekonferenz der EZB
- 16:15 EUR – EZB-Präsidentin Lagarde spricht

Großwetterlage — DAX 40



Die Jahresendrallye zeigt sich auch im DAX 40: Mehr als 3,5 % ging es auf Wochensicht hier bergauf. Zudem konnten wir in der letzten Woche an jedem Tag ein neues Hoch erzielen und auch heute, am 9. Dezember 2024, steht der DAX 40 mit 20.505 Punkten wieder bei einem neuen Allzeithoch.

Obwohl wir ein neues Allzeithoch erreicht haben, hat sich die Gültigkeitsmarke für den markttechnischen Aufwärtstrend nicht verändert. Diese Marke liegt noch immer beim Tief vom 19. November 2024 bei 18.869 Punkten und ist derzeit fast 8 % entfernt. Auch unser 6-Phasen-Modell steht natürlich ganz klar auf „Grün“ und würde auch erst umspringen, wenn etwa 19.500 Punkte unterboten werden würde. Auch hier haben wir mit über 4 % eine ordentliche Distanz.

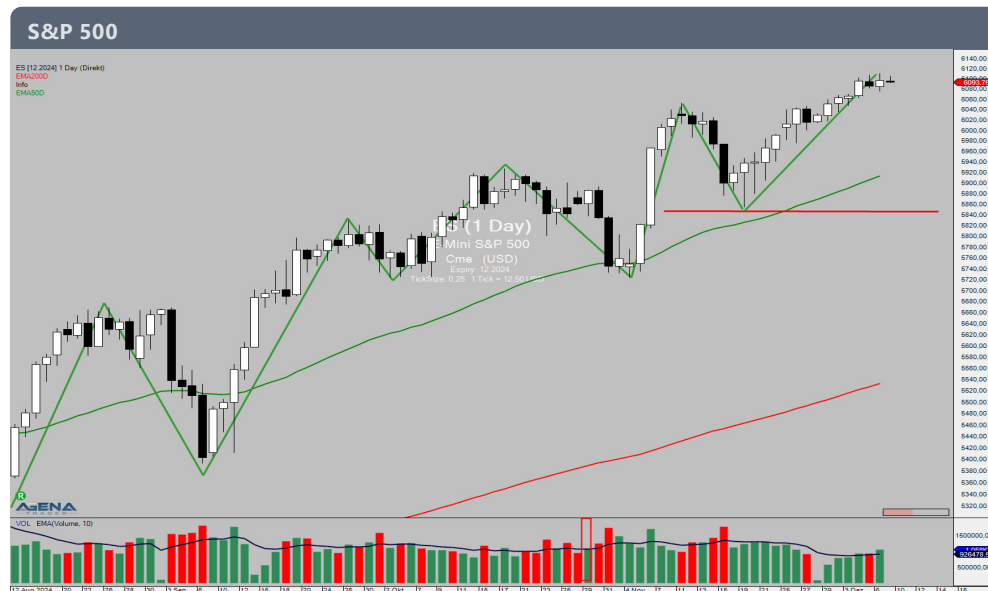
Der DAX 40 hat sich in den letzten Wochen also sehr dynamisch entwickelt: Vom letzten Tief bis zum Hoch ging es über 8 % bergauf. Deswegen haben wir uns in dieser Woche dafür entschieden, zwei Aktien aus dem deutschen Leitindex für unsere Watchlist auszuwählen.



BLICK AUF DIE WOCHE

YouTube

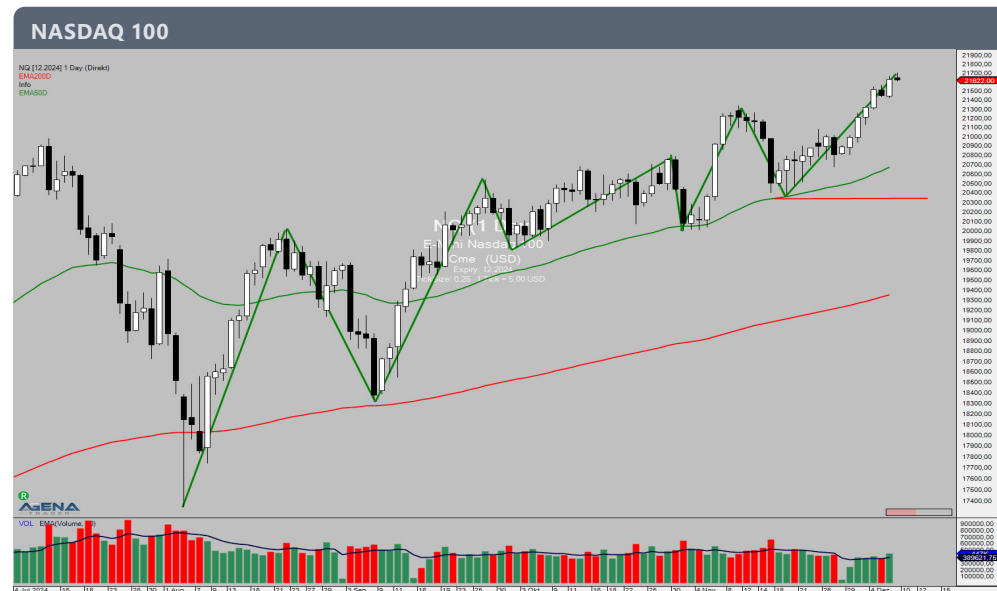
Großwetterlage — S&P 500 & NASDAQ 100



Diese Dynamik konnte der S&P 500 in der abgelaufenen Woche nicht vorweisen. Hier ging es nur knapp 0,75 % nach oben. Aber auch im S&P 500 wurde am Freitag, dem 6. Dezember 2024, mit 6.111 Punkten ein neues Allzeithoch erreicht. Annähernd auf diesem Niveau stehen wir auch heute noch.

Wir befinden uns im S&P 500 also noch immer in einem markttechnischen Aufwärtstrend, der erst dann gebrochen werden würde, wenn wir unter das Tief vom 19. November 2024 bei 5.855 Zählern fallen würden – bis hierhin haben wir noch einen Puffer von gut 4 %. Auch unser 6-Phasen-Modell gibt aktuell grünes Licht.

Obwohl der Trend und das 6-Phasen-Modell für den S&P 500 sprechen, haben wir uns gegen neue Aktien aus diesem Index entschieden. Aber nicht, weil Voraussetzungen für das Screenen fehlen würden, sondern weil sich der DAX 40 in dieser Woche etwas besser entwickelt hat und mehr Stärke zeigt. Neben dem DAX darf auch der S&P 500 weiterhin als Grundlage für den Screeningprozess genutzt werden.

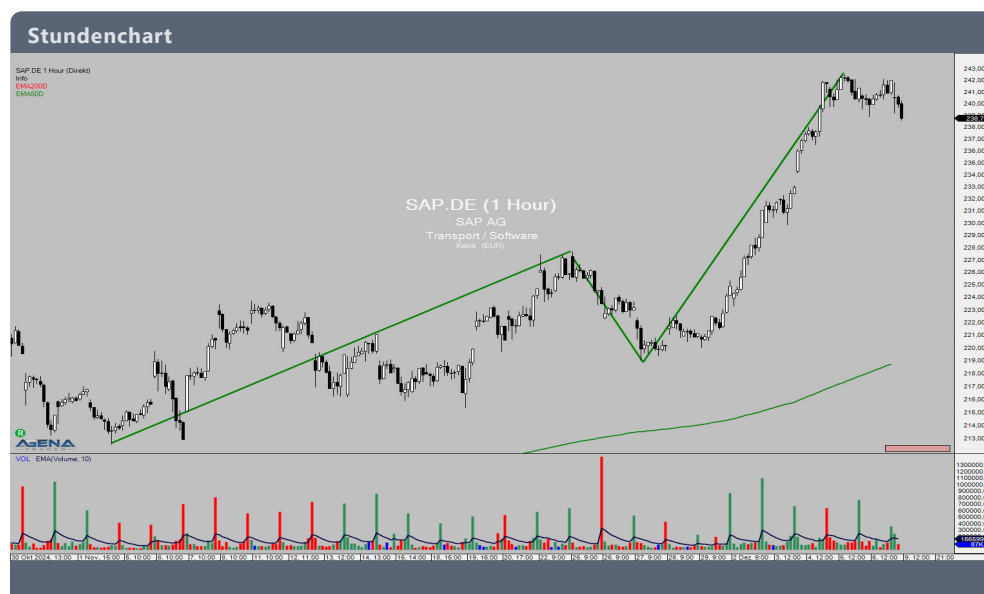
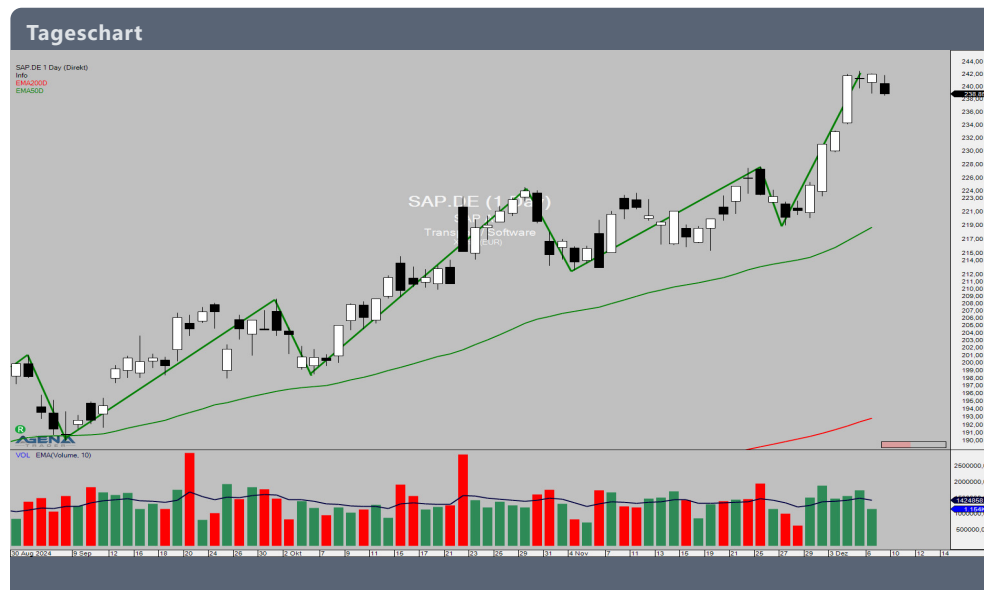


Mit 3 % auf Wochensicht ordnet sich der NASDAQ 100 in der letzte Woche zwischen DAX 40 und S&P 500 ein. Wie in den anderen beiden Indizes konnten wir auch hier jeden Tag neue Hochs und mit dem Wochenstart ein neues Allzeithoch erzielen. Heute, am 9. Dezember 2024, stieg der NASDAQ 100 auf 21.706 Punkte.

Auch hier hat sich in den letzten Wochen also ein schöner markttechnischer Aufwärtstrend gebildet, dessen Gültigkeitsmarke jetzt beim Tief vom 19. November 2024 bei 20.382 Punkten liegt. Bis dieser Trend wieder gebrochen wird, sind es aktuell fast 6 %. Das 6-Phasen-Modell gibt aktuell ebenfalls grünes Licht und würde erst dann zu „Gelb“ wechseln, wenn wir die Marke von 20.700 Punkten unterschreiten würden – bis hierhin sind es noch mehr als 4 %.

Auch der NASDAQ 100 hat sich in der letzten Woche also sehr stark entwickelt. Allerdings fehlt auch hier etwas an der Dynamik, die wir im DAX 40 sehen können. Aber obwohl wir uns darum gegen Aktien aus dem NASDAQ 100 entschieden haben, würde sich auch dieser Index theoretisch für das Aktienscreening eignen.

Top-Handelschance — SAP SE O.N. (SAP)



Mit dem Unternehmen SAP wandert das nach Marktkapitalisierung größte Unternehmen Deutschlands auf unsere Screeningdienst-Watchliste. Auch global betrachtet landet der Riese auf dem dritten Platz der größten börsennotierten Software-Unternehmen. SAP bietet primär Software zur Abwicklung sämtlicher Geschäftsprozesse, wie Buchhaltung, Controlling, Einkauf, Vertrieb etc. an.

Langfrinvestoren hatten lange Zeit viel Spaß mit der Aktie von SAP. Vom Finanzkrisentief 2008 20,75 Euro bis zum Allzeithoch vom 5. Dezember bei 242,50 Euro verbesserte sich der Kurs um stabile 1.068 %.

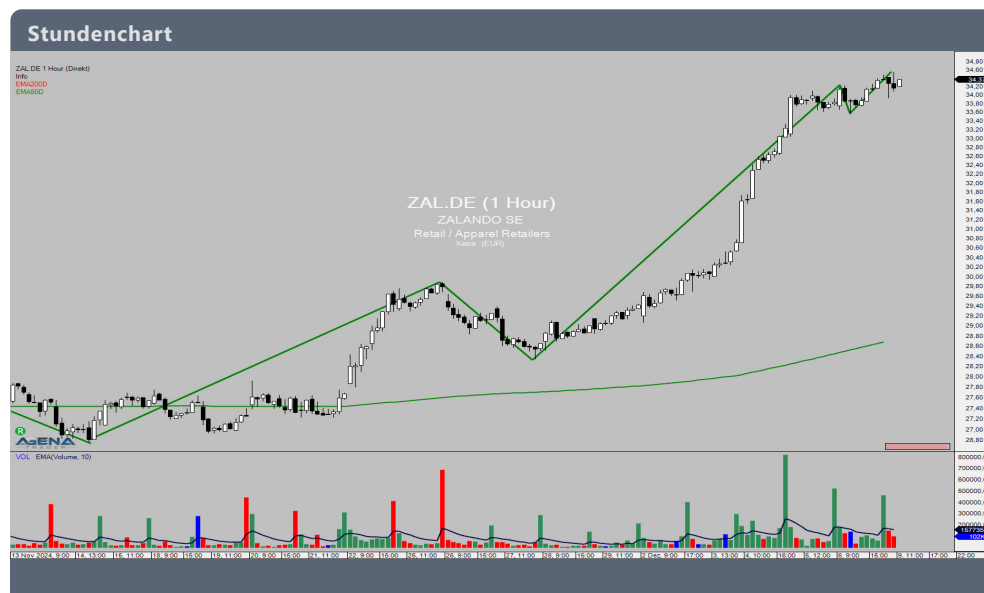
Allerdings befand sich die Aktie seit 2020 in einem Abwärtstrend, der erst zwei Jahre später in Richtung Norden drehte. Ausgehend vom September-Tiefpunkt des Jahres 2022 bei 79,58 Euro gelang es der Aktie sich signifikant zu stabilisieren. Seit Mitte Oktober 2024 befand sich die SAP-Aktie erneut in einer mehrere Wochen andauernden Seitwärtsphase. Mit dem Ausbruch am 2. Dezember 2024 befreite sich die Aktie dann dynamisch aus dieser Seitwärtsphase. Die Aufwärtsdynamik setzte sich auch zuletzt weiter fort. Auch die immer größer werdende Distanz zur 200-Tage-Linie – aktuell liegt sie mehr als 19 % entfernt – spricht für die Stärke dieser Aktie.

Mit dem der nächsten Korrektur könnte Ausschau nach einem Long-Trade gehalten werden, um die nächste Trendbewegung mitzunehmen. Hierzu bietet sich auf dem Tageschart klassischerweise der Einstieg über den P2 an oder alternativ auch mittels „Trick des Traders“. Hierbei könnte beispielsweise ein Rücksetzer an die 50%-Marke bei etwa 230,00 Euro für eine entsprechende Order genutzt werden. Je nach Ausprägung der Korrektur ist auch ein Wechsel auf den Stundenchart eine Variante. Hierbei gilt es, ein entsprechend passendes 1-2-3-Muster zu traden.

Branche:
Technologie

Indexzugehörigkeit:
DAX 40

Long / Short:
Long



Branche:
Zyklische Verbarucher

Indezzugehörigkeit:
DAX 40

Long/Short:
Long

Im März 2024 befand sich die Aktie schon einmal in einer schönen Aufwärtsphase, um dann in den darauffolgenden Monaten wieder nachzugeben und sich monatelang in einer zähen Seitwärtsphase zu befinden. In dieser Phase wurde immer wieder die 200-Tage-Linie angetestet, konnte aber nie nachhaltig überboten werden. Das gelang erst Mitte September 2024. Allein seit dem letzten Tief vom 6. November 2024 konnte sich die ZAL-Aktie erneut um über 33 % steigern. Obwohl wir aktuell sehr weit vom Allzeithoch entfernt sind, haben wir uns auf Grund dieser Dynamik der letzten paar Wochen dazu entschieden, diese Aktie unserer Watchliste hinzuzufügen.

Trend-Trader könnten mit dem Bilden eines neuen validen P2s auf dem Tageschart eine Long-Order platzieren. Auch ein Einstieg mittels Trick des Traders könnte zum Erfolg führen.

Alternativ ist ein Wechsel auf den Stundenchart denkbar, um aus der nächsten Korrektur heraus ein dann entstehendes 1-2-3-Muster zu traden.

Watchlist — KW 50 | MO, 9. Dezember 2024

Aktie	Symbol	Index	Branche	Kandidat für	Kurs zur Aufnahme	Datum der Aufnahme	Ausgabe
SAP SE. O.N.	SAP	DAX 40	Technologie	Long	238,85 €	09.12.2024	KW 50
Zalando	ZAL	DAX 40	Zyklische Verbraucher	Long	34,37 €	09.12.2024	KW 50
Deere & Company	DE	S&P 500	Industrie	Long	465,90 \$	02.12.2024	KW 49
Walmart	WMT	S&P 500	Defensive Verbraucher	Long	92,50 \$	02.12.2024	KW 49
Axon Enterprise	AXON	S&P 500	Industrie	Long	636,95 \$	25.11.2024	KW 48
Live Nation Entertainment	LYV	S&P 500	Kommunikation	Long	140,29 \$	25.11.2024	KW 48
Oneok	OKE	S&P 500	Energie	Long	107,16 \$	11.11.2024	KW 46
Palantir	PLTR	NASDAQ 100	Technologie	Long	58,39 \$	11.11.2024	KW 46
Siemens Energy AG	ENR	DAX 40	Industrie	Long	32,86 €	30.09.2024	KW 40
Blackstone	BX	S&P 500	Finanzen	Long	151,19 \$	16.09.2024	KW 38
The Bank of New York Mellon	BK	S&P 500	Finanzen	Long	64,69 \$	15.07.2024	KW 29

Risikohinweis

Der Herausgeber der hier zur Verfügung gestellten Informationen handelt regelmäßig die besprochenen Wertpapiere oder auf deren Kursentwicklung abstellende Derivate. Dieser Brief dient ausschließlich Informationszwecken. Er stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgend eines Wertpapiers oder eines Derivates dar. Der Kauf von Aktien und Derivaten ist mit hohen Risiken behaftet. Ihre Investitionsentscheidungen sollten Sie nur nach eigener Recherche und nicht basierend auf den hier erlangten Informationen treffen. Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für etwaige Verluste, die durch Verwendung seiner Informationen entstehen. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich eines Finanzinstruments sollte auf Grundlage eines genehmigten und veröffentlichten Prospektes oder anderer Informationsunterlagen erfolgen und nicht auf Grundlage der hier dargelegten Informationen, die ausschließlich die Einschätzung und Meinung des Herausgebers wiedergeben. Dieser Brief ist keine persönliche Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Der Brief stellt kein Angebot zum Abschluss eines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art dar. Er stellt auch keinen Ersatz für die persönliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar. Eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments kann bei Ihrem Bankberater eingeholt werden. Die Zahlenangaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments. Aussagen zu zukünftigen Entwicklungen beruhen auf reinen Schätzungen und Annahmen und stellen daher Prognosen dar. Die tatsächliche zukünftige Entwicklung kann von dieser abweichen. Die in dem Brief enthaltenen Analysen basieren auf allgemein zugänglichen Informationen und nicht auf vertraulichen Informationen, die dem Herausgeber zugegangen sind. Der Herausgeber erachtet diese den Prognosen zugrundeliegenden Informationen als zuverlässig, macht jedoch keine Zusicherungen betreffend deren Genauigkeit und Vollständigkeit.

Die vorliegende Präsentation ist urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung außerhalb dieser Lehrveranstaltung, auch auszugsweise, ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.



Impressum

Lüddemann Investments GmbH

Chromstraße 86–88
33415 Verl
USt-IdNr. DE337715729
Telefon +49 5246 936 664 6

info@mariolueddemann.com
www.mariolueddemann.com

Redaktion: Mario Lüddemann, Jan Krenzel



Du willst »Kleines Konto groß traden geschenkt« haben? Kein Problem! Schließe ein Jahresabo für den Screeningdienst ab und wir schenken Dir »Kleines Konto Groß Traden« (im Wert von 490 €). »Kleines Konto Groß Traden« ermöglicht es Dir, den Screeningdienst optimal zu nutzen.

*In diesem Online Training, was Du sofort starten kannst, lernst Du, wie Du **Markttechnik richtig anwenden** kannst. Der Screeningdienst beruht auf exakt dem gleichen Ansatz und beides zusammen kann es Dir ermöglichen, die **Gewinne** durch den Screeningdienst zu **maximieren**.*